

Freitag, den 29. Mai:

Fortsetzung der wissenschaftlichen Sitzung.

Nachmittags: Abfahrt zu einer 3tägigen Exkursion nach Holland zum Besuch der botanischen und landwirtschaftlichen Institute in Wageningen, Baarn, Utrecht, Amsterdam und Lisse.

Bisher sind folgende Vorträge angemeldet:

WESTERDIJK, J.: Das Baumsterben, insbesondere das Ulmensterben.

BUISMAN, CHR.: Erfahrungen mit der Bekämpfung des Ulmensterbens in Holland.

WOLLENWEBER, H. W.: Erfahrungen mit der Bekämpfung des Ulmensterbens in Deutschland.

BRANDENBURG, E.: Die sogenannte Urbar-machungskrankheit bei Erbsen und Futterrüben.

RABANUS, A.: Die laboratoriumsmäßige toxi-metrische Prüfung von Holzkonservierungsmitteln.

HEINZE, B.: Die deutsche Ölbohne *Phaseolus hispidus germanicus*. (Nach etwa 50jährigen Anbau- und Verwertungsversuchen in Deutsch-land und Österreich.)

HEINZE, B.: Der Humus in seiner Bedeutung für die Bodenfruchtbarkeit und für den Pflanzenschutz.

Fortbildungskursus für Saatzuchtbeamte im Kaiser Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung in Müncheberg (Mark).

In der Zeit vom 2. bis 4. Juli findet wie in den vergangenen Jahren im Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung in Müncheberg (Mark) ein Fortbildungskursus für Saatzuchtbeamte statt. Die Teilnehmer erhalten durch das Institut gegen Entgelt von 8 RM. pro Tag Wohngelegenheit und Verpflegung. Der Kursus wird auf Veranlassung der Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzen-zucht abgehalten und ist für Saatzuchtbeamte der in der G. F. P. vereinigten Saatzuchtbetriebe kostenfrei. Saatzuchtbeamte und andere, die

keinem G. F. P.-Betriebe angehören, können ausschließlich des Entgeltes für Wohngelegenheit und Verpflegung gegen eine Kursteilnehmergebühr von 50 RM. ebenfalls teilnehmen. Besondere Ein-ladungen erfolgen nicht. Das genaue Programm der Vorlesungen und Demonstrationen wird in einem späteren Heft bekanntgegeben werden. Anmeldungen zum Kursus sind an die Wissen-schaftliche Hauptabteilung der Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzucht, Berlin W 35, Lützowstr. 109/110, zu richten.

Deutsche Gesellschaft für Vererbungswissenschaft.

Die diesjährige Tagung der Deutschen Gesell-schaft für Vererbungswissenschaft findet von Sonntag, den 13. bis Donnerstag, den 17. Sept. 1931 in München statt.

Vortragsanmeldungen sind an den Schriftführer (in Vertretung), Prof. Dr. PAULA HERTWIG, Berlin-Dahlem, Institut für Vererbungsforschung, Schor-lemerallee, bis spätestens 30. Juni zu richten. Den Vortragenden steht ein Projektionsapparat sowie ein Episkop zur Verfügung. Die Vortragsdauer ist auf 20 Minuten festgesetzt.

Vorläufige Tagesordnung.

Die Sitzungen finden im großen Hörsaal des Anatomischen Instituts der Universität statt (Pet-tenkofenstr. 11, Nähe Sendlingertorplatz).

Sonntag, den 13. September:

Ab 20³⁰ Uhr zwanglose Begrüßung voraussicht-lich in den Räumen des Preysing-Palais.

Montag, den 14. September:

Vorm. 9 Uhr: 1. Sitzung.

Referat: Prof. Dr. PAULA HERTWIG-Berlin: Die künstliche Erzeugung von Mutationen und ihre theoretischen und praktischen Auswirkungen.

Vorträge: Nachm. 15 Uhr: 2. Sitzung. Fort-setzung der Vorträge.

Für abends ist eine noch näher zu bestimmende gesellschaftliche Veranstaltung vorgesehen.

Dienstag, den 15. September:

Vorm. 9 Uhr: 3. Sitzung.

Referat: Prof. Dr. SCHWEMMLE-Erlangen: Die Beziehungen zwischen Cytologie und Genetik in der Oenotherenforschung.

Vorträge: Nachm. 14 Uhr: 4. Sitzung: Fort-setzung der Vorträge.

Nachm. 16¹⁵ Uhr: Abfahrt in Gesellschaftsautos zur Besichtigung der zoologischen Kläranlagen an der mittleren Isar.

Mittwoch, den 16. September:

Vorm. 1/2 9 Uhr: Geschäftssitzung.

Vorm. 9 Uhr: 5. Sitzung.

Referate: 1. Priv.-Doz. Dr. FRHR. v. VERSCHUER-Berlin: Die biologischen Grundlagen der menschlichen Mehrlingsforschung.

2. Prof. Dr. SIEMENS-Leiden: Die allge-meynen Ergebnisse der menschlichen Mehrlings-forschung.

3. Priv.-Doz. Dr. LUXENBURGER-München: Leistungen und Aussichten der menschlichen Mehrlingsforschung für die Medizin.

Nachm. 14 Uhr: 6. Sitzung. Vorträge.

Anschließend Besichtigung der Deutschen For-schungsanstalt für Psychiatrie (Kaiser-Wilhelm-Institut).

Abends: Aufführung einer Mozartoper im kleinen Hause der Staatstheater (Residenztheater). Näheres wird noch bekanntgegeben.

Donnerstag, den 17. September:

An diesem Tage sind auswärtige Besichtigungen vorgesehen, die mit Ausflügen für die Damen verbunden werden sollen.

Vormittags: Abfahrt mit Gesellschaftsautos nach Herrsching am Ammersee zur Besichtigung der Kaninchenzucht (Mutationsforschung) von PLÖTZ. Gemeinschaftliches Mittagessen.

Nachmittags: Weiterfahrt über Kloster Andechs nach Starnberg am Starnberger See und Be-sichtigung der Fischzuchtanstalt des Bayer. Landes-Fischerei-Vereins. Fahrt nach Schloß Berg, Rottmannshöhe, Bernried, Tutzing nach Wunsch der Teilnehmer. Evtl. Dampferrundfahrt.

Abends: Gemeinschaftliches Abendessen in Starn-berg oder München.

Das endgültige Programm wird im Juli bekannt-gegeben werden.